

Fotoserie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **46 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fotoserie



TANJA LANDER

(Jg. 1970) Freischaffende Fotografin aus Biel/Bienne, realisiert am liebsten Reportagen und dokumentiert den Alltag in verschiedenen Ländern, mag es, Ungewöhnliches im Gewöhnlichen zu entdecken.

www.linkedin.com/in/tanja-lander-99819038

Der Ball flitzt am Torwart vorbei, Sekunden später liegen sich die Spieler der angreifenden Mannschaft in den Armen und die Fans jubeln, ein immer wiederkehrendes Ritual. In meiner Arbeit als Pressefotografin und als leidenschaftlich fotografierende Weltenbummlerin begegne ich immer wieder solchen Szenen. Es gilt, die klassischen Rituale wie religiöse Zeremonien oder jahreszeitbedingte Anlässe, zum Beispiel die Fasnacht, auch Spontanes wie eine Demo, im Bild festzuhalten. Obwohl das

Ritual ein immer wiederkehrendes Ereignis assoziiert, verschwinden Rituale auch und/oder werden durch neue ersetzt. So wurde das Auspacken des Mobiltelefons, um sich darin selbst inmitten einer Menschengruppe kollektiv zu vertiefen, inzwischen zu einem alltäglichen Ritual.

Für das SuchtMagazin habe ich mich tief in mein Archiv versenkt. Dort sind mir rund 800 zum Thema passende Bilder begegnet. Hier zeige ich eine kleine Auswahl davon.